

# Sachsen und Nachbarschaft.

**Dresden.** Sich mit Spiritus übergossen und angezündet. Im Stadtteil Oberrodwitz übergeh sich ein 38 Jahre alter Mann mit Spiritus und zündete dann seine Kleidung an. Der Lebensmüde mußte mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus gebracht werden.

**Dresden.** Festgenommen. Von der Polizei wurde ein 18 Jahre alter Bursche festgenommen, der gemeinsam mit einem Komplizen in Klingenberg-Colonnade zwei Fahrräder gestohlen, in Dresden einen Trinkhalleneinbruch und einen Handtaschenraub ausgeübt hat und noch im Verdacht weiterer Straftaten steht. Sein Komplize, der 28 Jahre alte Dorst Edemann, konnte noch nicht ermittelt werden.

**Stollberg.** Betrunkener Kraftradfahrer. In betrunkenem Zustand verunglückte in der Nähe von Altfalter ein Kraftradfahrer und dessen Beifahrer. Beide mußten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft werden.

**Hohenstein-Ernstthal.** Tödlicher Badeunfall durch einen Hund. Als der 18jährige Walter Opiß aus Gersdorf in einem Teich in Hertenstorf badete, wurde er von einem Hund angesprungen. Opiß tauchte unter, und als er nicht wieder an die Oberfläche kam, holte ein Kamerad Hilfe herbei. Ein junger Mann brachte Opiß wieder ans Land, doch blieben die Wiederbelebungsversuche erfolglos.

**„Wille und Wert“ im Zeichen des Handwerks.** Der vorletzte Tag der großen Ausstellung in Zittau „Wille und Wert“, die vom 18. August bis 3. September stattfindet, wird im Zeichen des Handwerks stehen, das auf der Ausstellung in seiner reichen Vielfalt stark und reger vertreten ist. Der Höhepunkt des „Tages des Handwerks“ auf der Ausstellung wird am Abend des 2. September eine vom Deutschen Handwerk in der TMA veranstaltete Modenschau in der 1500 Besucher fassenden Röhren-Halle sein. Unter den Ausstellern der Schau wird der sudetendeutsche Kunstschmiedemeister Ed. Bürger aus Wagnsdorf sein, der im Handwerkerwettkampf dieses Jahres Reichsfieger geworden ist. Auch einige Gastfahner werden ihren Leistungswillen auf der Ausstellung bekunden. Da die Ausstellung sehr starken Besuch aus der gesamten Oberlausitz und dem angrenzenden Sudetenland erwartet, wird die Reichspost auf der Ausstellung ein Sonderpostamt einrichten.

## Sachsens erstes Mädchendorf

In Frauenstein, in der alten Jugendherberge, wurde das erste weibliche Landjahr eröffnet. Damit ist ein langgehegter Wunsch der sächsischen Mädchenschaft in Erfüllung gegangen.

Aus den Großstädten Leipzig und Dresden kommen die ersten dreißig Landjahrgängerinnen in das landschaftlich sehr schön gelegene Frauenstein, um vier Wochen erfrischender Arbeit und Schulung in froher Gemeinschaft unter verantwortungsbewusster Führung zu verbringen. Bauern- und Lagerarbeit, Schulung und Fracht, Spiel und Tanz, Lied und Feiernabendgestaltung werden dieses reichliche halbe Jahr ausfüllen, das Mädchen für seinen Lebensweg formen und es vorbereiten auf seinen späteren Beruf als Hausfrau und Mutter.

Der Schulungsplan des Landjahrs führt, von den örtlichen Gegebenheiten ausgehend, die Mädchen zu allen Fragen des wirtsch. Lebens wie „Grenz- und Außenpolitik“, „Bauerntum“, „Mutter- und Kind“, „Kassenpflege“, „Der Führer und sein Wert“ usw. hin und erzieht zu Menschen die wach, aufgeschlossen, tätig und bereit mitten im Leben ihres großen Volkes stehen.

## Deutsche Jugendmeisterschaften in Chemnitz

Spitzenklasse am Start — 2600 Teilnehmer. Die deutschen Jugendmeisterschaften 1939 in Chemnitz vom 22. bis 27. August versprechen ein besonderes Ereignis zu werden. In der Reihe der sportlichen Meisterschaftsveranstaltungen Deutschlands kommt ihnen eine große Bedeutung deshalb zu, weil sie unsere besten Sportler am Start vereinigen und ihm Gelegenheit geben, die große Leistungsprobe des Jahres abzulegen. Insgesamt 2600 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen werden am Start sein. Ihnen stehen bereits erprobte Kampfstätten zur Verfügung, in erster Linie die Chem-

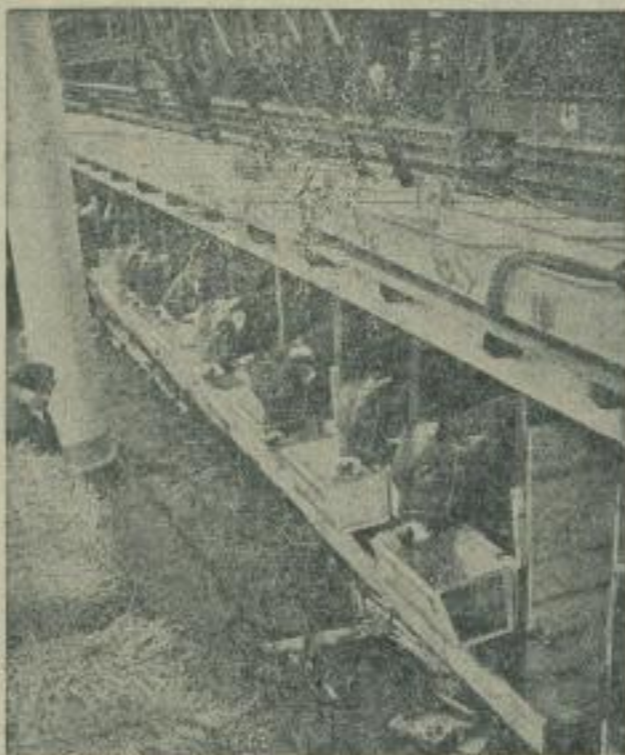
## Leiden Sie unter Nervosität

und den damit zusammenhängenden Beschwerden wie: Schlaflosigkeit, nervöses Herz- und Magenleiden, Herzklopfen oder nervösem Kopfschmerz? Dann machen Sie doch einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Messingessig, der eine überaus gute Wirkung auf Verdauung und Nervenzustand ausübt! Trinken Sie 2-3 mal täglich einen Teelöffel Klosterfrau-Messingessig mit einem Schöpfel Wasser verdünnt. Bei regelmäßiger Anwendung werden Sie meist bald eine wohltuende Wirkung feststellen. Bestellen Sie sich heute den echten Klosterfrau-Messingessig in der eigenen Packung mit den 3 Kronen, den 3er Packungen oder Drogerie in Packungen zu RM 0,90, 1,65 und RM 2,80 (Inhalt: 25, 50 und 100 cm) vorräthig hält.

Alle Familien-Drucksachen fertigt schnell und preiswert an die Druckerei ds. Wl.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.  
Nach längerer Krankheit verschied am 13. August meine liebe Gattin, unsere gute treuherzige Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau  
**Ulma Wachsmuth**  
geb. Kanft  
In tiefer Trauer  
Die Hinterbliebenen.  
Selbigsdorf, 14. August 1939.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, am 16. August nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

niger Großlampbahn, zahlreiche Vereinsanlagen in und um Chemnitz, das Schwimmstadion in Ziegmar-Schönau sowie erstklassige Anlagen für die Tenniskämpfe und Schachwettkämpfe. Auf dem Programm der Deutschen Jugendmeisterschaften stehen die Meisterschaften in der Leichtathletik, im Schwimmen, im Tennis, im Handball und Hockey für SA- und WMA. Die SA trägt überdies Tischkämpfe im Fußball und Kleinfußball aus.



Alghäuer Tiere für Südamerika.

60 Tiere aus der Alghäuer Jagd, die von der mexikanischen Regierung angekauft worden sind, haben mit einem deutschen Dampfer die Reise über den Ozean angetreten. Das Schiff erhielt zu diesem Zweck weitere Tiere, in denen sich die Tiere, für deren Betreuung besondere Wärter und ein Tierarzt mitfahren, recht wohl fühlen. (Scherl-Bagenborg-M.)

## Rechtsschul-Potterie

Der sächsische Minister des Innern genehmigte mit Zustimmung des Reichsfinanzministers der RSTA, der Sächsischen Rechtsschule, die der RST unterstellt ist, wieder eine Geldlotterie, deren Ziehung bestimmt am 19. August in Dresden im Sächsischen Museum stattfinden soll. Überall, wo es zu helfen abht, ist die Sächsische Rechtsschule mit ihren ganz Sachsen verteilten Zweigstellen zur Stelle. Wer also ein Los dieser Lotterie kauft, unterstützt damit nicht nur ein altvertrautes Werk des Gemeinwohls, sondern hat auch Anwartschaft auf einen Gewinn.

## Besuch der Jungfaschisten in der Reichsmesschule

Die 200 Jungfaschisten, die als Botschafter der Jugend des künftigen Reiches in die Reichsmesschule, der RST, unterstellt ist, wieder eine Geldlotterie, deren Ziehung bestimmt am 19. August in Dresden im Sächsischen Museum stattfinden soll. Überall, wo es zu helfen abht, ist die Sächsische Rechtsschule mit ihren ganz Sachsen verteilten Zweigstellen zur Stelle. Wer also ein Los dieser Lotterie kauft, unterstützt damit nicht nur ein altvertrautes Werk des Gemeinwohls, sondern hat auch Anwartschaft auf einen Gewinn.

## Zeppelinbesuch im Sudetenland

„Z. 130“ in Eger gelandet. Das Luftschiff Z. 130 „Graj Zeppelin“ startete am Sonntag zu einer Fahrt nach dem Sudetenland. Das Luftschiff kreuzte eine Zeitlang über dem Sachsenring, wo das Rennen um den Großen Motorwagenpreis von Großdeutschland ausgetragen wurde. Um 17.49 Uhr landete das Luftschiff in Eger, wo es um 18.24 Uhr zur Rückfahrt nach Frankfurt a. M. wieder startete.

**Irke-Freitaller Hofschlächterei**  
mit Kraftbetrieb.  
**Euri Siering**  
Fernruf: Amt Dresden 672151  
**kauft lautend Schlachtpferde**  
zu höchstem Tagespreis. Bei Hofschlächterungen mit Transportauto Log und Nacht zur Stelle.

**Altgold, Bruchsilber, alte Silbermünzen**  
kauft **Edgar Schindler**,  
Alten-, Gold- u. Silberwaren, Kunst  
Wilsdruff, Dresdener Str. 3 - Ruf 136  
Wink.-Gren. N. u. E. 36731.  
Geh lieber zweimal!

## Das irische Kartoffelfeld

Heute ist es nicht ganz angenehm, als Sie in England zu leben. Denn die Engländer sind von einem wahren Erfolgswahn besessen, nachdem hier und da einige Bomben explodierten. Man hat auch Hunderte von Iren verhaftet, nur weil sie als Iren in England lebten. Aber dennoch haben die Iren ihren Humor nicht ganz verloren. Als vor einiger Zeit ein Ire verhaftet wurde, blieb seine Gattin ganz allein auf dem kleinen Hof zurück, den sie mühsam aufgebaut hatten. Sie war nicht in der Lage, die Felder allein zu bebauen. Sie schrieb das auch ihrem Mann, der ihr prompt antwortete: „Nähr' die Felder auch besser nicht an, denn ich habe dort Sprengstoff vergraben!“ Sofort griff der Besorger ein und — ließ die Felder durchsuchen. Sie wurden um- und umgesehen. Aber man fand nichts. Als die Gattin dann bei dem Gatten anfragte, was mit dem umgegrabenen Feldern denn nun geschehen solle, antwortete der Mann freudig: „Das alles, was noch in diesem Jahre durchkommen kann!“

## Aus Sachsens Gerichtssälen

Erbschändliches Geld verprascht. Das Schöffengericht in Roffen verurteilte den wegen Rückfallbetrugs in zwölf Fällen sowie wegen schwerer Untuntersuchung angeklagten Helmut Herrmann aus Dresden zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus unter Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren. Herrmann hatte in Dresden, Glauchau und Roffen Postgenossen gewissenlos Geldbeiträge abgeschrieben und das Geld größtenteils bei Redereien verprascht. Auch war er gegenüber zwei Hausgehilfinnen als Heiratschwindler aufgetreten.

## Der neue Film



„Im Kampf gegen den Weltfeind“ Szeno aus dem Karl Ritter-Film

„Im Kampf gegen den Weltfeind“ — Deutsche Freiwillige in Spanien hat sich die Aufgabe gestellt, von dem Einsatz und den Kämpfen unserer Freiwilligen in Spanien bis zu ihrem triumphalen Einzug in Berlin zu berichten. Dieser Film ist bemerkenswert von der Öffentlichkeit lange und gründlich vorbereitet worden. Professor Karl Ritter mit seinen engsten Mitarbeitern wollte längere Zeit in Spanien, inmitten heftigster Kämpfe wurde ein sehr großer Teil der in diesem Film verwendeten Aufnahmen gemacht. Die Kameras, die diese Bildstreifen aufnahmen, waren eingebaut in die Kanonen von Bombern, die über den Feind in 5000 Meter Höhe flogen, sie fingen ihre Bilder durch den Schießloch eines deutschen Panzerwagens ein, der die feindlichen Linien durchbrach, sie begleiteten die Flammenwerfer, die die letzten reizen Widerstandsnester ausräuhten. Die Kamera, die für diesen Film arbeitete, war dort, wo die Kanonen das letzte Wort sprachen und wo selten eine Filmkamera gestanden hat. Die Männer, die diese Kamera bedienten, unter ihnen Professor Karl Ritter, waren ebenso von Gefahren und Tod umgeben, wie die deutschen Legionäre in der vordersten Front. Nur so ist es möglich gewesen, den Verlauf einer ganz modernen Offensive mit dem Einsatz aller modernen Waffen zu zeigen, wie das bisher noch in keinem anderen Film gezeigt werden konnte. So hat Professor Karl Ritter mit seinen Mitarbeitern ein Filmdokument, das in seiner Realistik und Plastik zugleich ein unvergänglichs Ereignis für den Kampf und Sieg unserer deutschen Freiwilligen in Spanien ist. „Im Kampf gegen den Weltfeind“ — Deutsche Freiwillige in Spanien ist ein zeitgeschichtlicher Stoff, wie er in dieser Zusammenstellung noch nicht gezeigt wurde, ein Film, der jeden angeht, der in unserer Zeit lebt und der unsere Zeit verstehen will, ein Filmdokument, das ein jeder erleben haben muß.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

Meißner Getreide- und Landesproduktenspreise vom 12. August 1939.  
Heute gegebene Preise: Weizen 75/77 Kilo, effektiv, Aug.-Festpreis 9,55; Roggen, 70/72 Kilo, effektiv, August-Festpreis 9,05; Gerste, 2jeilig 9,30; Gerste, 4jeilig 8,30; Hafer, neu, 46/49, Festpreis 8,80; Kapps trocken 20,00; Mais, inländ., Erzeuger-Festpreis —; Rostflocken —; Trogenschnitzel 5,46—6,16; vollwertige Zuckerschnitzel 7,19—7,59; Weizenheu neu 2,70—3,20; Stroh (Weizen- und Roggen-) 1,10—1,50; Stroh (Preß-) 1,20—1,80; Weizenmehl Type 630 16,75; Roggenmehl, Type 8,15. Alts 8,15 12,40; Roggenflocken 6,17—6,27; Weizenflocken 6,87—6,77; Episselartoffeln neue gelbe 05 14. 8. 3,50; Kartoffelflocken 8,55; aLubeier, getempelt, Marktpreis ein Stück 0,09¼—0,13; Landeier, ungetempelt, Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis ¼, Kilo-Stück 0,76—0,80.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten  
Herausgeber: Hermann Köhler, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Fernschreibdienst Wilsdruff. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Köhler, Wilsdruff. Druck und Verlag: Wilsdruff-Verlag Wilsdruff, Wilsdruff, D.R. VI, 1939: 1260. — Zur Zeit in Vertikale Nr. 8 stehend.